

Programm

Titel der Veranstaltung

Belfast. Von Mauern zu Brücken – Spuren einer geteilten Stadt.

Termin

25.10. – 30.10.2026

Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Silvia Schanze

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Die Teilnehmenden setzen sich intensiv mit der Geschichte, Identität und dem Wandel der Stadt Belfast auseinander. Beginnend mit den historischen Hintergründen des Nordirlandkonflikts und den daraus entstandenen gesellschaftlichen Spaltungen wird analysiert, wie Identitätsfragen im urbanen Raum sichtbar werden. Im Mittelpunkt steht dabei, wie Denkmäler, Symbole, Streetart und Musik gesellschaftliche Debatten widerspiegeln und Veränderungen anstoßen.

Durch Exkursionen und Workshops erleben die Teilnehmenden, wie Kunst und Musik als Brücken zwischen verschiedenen Gruppen wirken und Verständigung ermöglichen. Sie erfahren, wie kulturelle Ausdrucksformen Identität stiften, gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und Impulse für Dialog und Veränderung geben können.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Auseinandersetzung mit Erinnerungskultur und Versöhnungsprozessen. Gespräche mit lokalen Initiativen und Besuche historischer Orte wie dem Crumlin Road Gaol Museum und den Peace Walls verdeutlichen, wie Erinnerungsarbeit und gesellschaftliche Verantwortung in einer geteilten Stadt gestaltet werden können.

Die Entwicklung Belfasts vom industriellen Zentrum zur modernen Stadtgesellschaft wird ebenso betrachtet wie aktuelle Herausforderungen durch den Brexit. Dabei werden Chancen für Dialog, Integration und die Rolle Nordirlands in Europa diskutiert. Abschließend reflektieren die Teilnehmenden ihre Eindrücke und die Bedeutung von Dialog, Erinnerung und Verantwortung für gesellschaftlichen Zusammenhalt und die eigene Haltung im Umgang mit Wandel.

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen und Fachexkursionen vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über Nordirland und seiner Stadt Belfast zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.

Programm

Sonntag

bis 18.00 Uhr

Anreisetag

Anreise zum Hotel und Check-in.

Montag

morgens

Mauern & Stimmen

Vorstellung des Dozenten und gemeinsames Kennenlernen der Teilnehmer/innen; Einführung in das Seminarprogramm und Klärung organisatorischer Fragen.

vormittags

Geschichte des Konflikts und Identität: Einführung in die historischen Hintergründe des Nordirlandkonflikts und die Entwicklung der Stadt Belfast. Analyse von Identitätsfragen und gesellschaftlicher Spaltung im urbanen Raum.

mittags

City-Hall-Walking-Tour: Mauern und Begegnungen. Darstellung zentraler Orte rund um die City Hall, Analyse von Symbolen, Denkmälern und Stadtgeschichte im öffentlichen Raum.

nachmittags

Reflexion: Stimmen der Stadt. Auswertung der Eindrücke und Diskussion über unterschiedliche Perspektiven auf Vergangenheit und Gegenwart.

Dienstag

morgens

Songs of Conflict & Connection

Workshop: Musik zwischen Konflikt und Verständigung. Untersuchung der Rolle von Musik als Spiegel gesellschaftlicher Konflikte, Identitäten und Emotionen in Belfast. Gemeinsame Analyse von Songs aus verschiedenen Communities und Erarbeitung, wie Musik als Brücke für Dialog, Annäherung und gesellschaftlichen Zusammenhalt wirken kann.

mittags

Kunst und Begegnung: Gesellschaftliche Aushandlungsprozesse im Cathedral Quarter. Erkundung des Viertels mit Fokus auf Streetart, Musik und kulturelle Initiativen als Ausdruck gesellschaftlicher Debatten, Identitäten und Konflikte. Analyse, wie künstlerische Interventionen im öffentlichen Raum zur Reflexion, zum Dialog und zur Veränderung gesellschaftlicher Strukturen beitragen.

nachmittags

Musik und Stadtgesellschaft: Identität, Zusammenhalt und Wandel. Austausch über den Einfluss von Musik auf kollektive Identität, gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Bearbeitung von Konflikten in Belfast. Reflexion, wie musikalische Ausdrucksformen gesellschaftliche Veränderungsprozesse anstoßen und begleiten können.

Mittwoch

morgens

Walls that Speak

Gespräch mit NGO und Erinnerungsarbeit: Austausch mit Vertreter*innen einer lokalen NGO zu Erfahrungen, Herausforderungen und Chancen im Versöhnungsprozess.

vormittags

Crumlin Road Gaol Museum: Geschichte und Wandel: Vorstellung des ehemaligen Gefängnisses als Ort politischer Geschichte und Symbol für gesellschaftliche Umbrüche.

mittags

Peace Walls / Falls & Shankill Tour: Analyse und Austausch zu den Geschichten und Botschaften der Wandmalereien. Reflexion über die Bedeutung von Grenzen und Brücken in einer geteilten Stadt.

nachmittags

Reflexion: Mauern, Stimmen und Wandel. Diskussion zu individuellen Eindrücken und gesellschaftlichen Perspektiven auf Trennung und Dialog.

Programm

Donnerstag morgens

Erinnerung gestalten, Verantwortung leben

Gespräch NGO, Titanic Quarter – Vom industriellen Erbe zur Zukunftsstadt. Austausch mit einer lokalen Initiative über den Wandel vom industriellen Zentrum zur modernen Stadtgesellschaft. Diskussion zu Verantwortung und Zukunftsperspektiven.

mittags

Stadtentwicklung und gesellschaftlicher Wandel. Analyse von Projekten im Titanic Quarter, Betrachtung von Transformation, Erinnerung und Verantwortung im Stadtraum.

nachmittags

Kunst als Brücke: Kultur, Verantwortung und gesellschaftlicher Dialog: Analyse, wie künstlerische Projekte und Ausstellungen Impulse für gesellschaftlichen Dialog, Verantwortung und Zusammenhalt geben. Reflexion über die Rolle von Kunst als Medium, das Brücken zwischen unterschiedlichen Gruppen baut und gesellschaftliche Veränderung unterstützt.

Freitag morgens

Crossing Lines – Von der Stadt zum Selbst

Integration & Abschied: Garden of Remembrance: Besuch des Garden of Remembrance als Ort des Gedenkens und der Hoffnung. Reflexion über Integration, persönliche Entwicklung und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

vormittags

Zukunftsperspektiven für Nordirland: Brexit, Chancen und Herausforderungen. Analyse der aktuellen gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen Nordirlands im Kontext des Brexit. Diskussion zu möglichen Zukunftsszenarien, Chancen für Dialog und Zusammenarbeit sowie Herausforderungen für gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Rolle Nordirlands in Europa.

mittags

Gemeinsame Auswertung der Seminarwoche mit Schwerpunkt auf die Rolle Nordirlands in Europa, gesellschaftlichen Wandel und politische Orientierung. Nachbereitung des Bildungsurlaubs und Feedbackrunde; Seminauswertung mit Abschlussgespräch und Verabschiedung.

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Stand: November 2025